



**Er-lesen**

# CouchDB – the Definitive Guide

**Michael Müller**

**Titel:** CouchDB – The Definitive Guide

**Autoren:** J. Chris Anderson, Jan Lehnardt, Noah Slater

**Seiten:** XXI + 245

**Preis:** US\$ 39,99

**Verlag:** O'Reilly

**Jahr:** 2010

**ISBN:** 978-0596-15589-6

Der Begriff NoSQL steht für „Not only SQL“ und deutet somit eine alternative Datenhaltung und -abfrage an. Dabei existieren differierende Ansätze, wie beispielsweise Schlüssel-Wert-Speicher, Graph-Datenbanken, Objekt-Datenbanken oder auch dokumentenorientierte Systeme, zu denen Apache CouchDB zählt. Einen recht umfassenden Überblick bietet [nosql-database.org](http://nosql-database.org).

Das vorliegende Buch will laut seinem Untertitel das definitive Handbuch zur NoSQL-Datenbank CouchDB sein. Ein Blick auf die Biografien der Autoren zeigt, dass sie alle am Projekt CouchDB arbeiten. Zwei von ihnen sind Mitbegründer von Relaxed Inc., einem Start-up, an dem auch Damien Katz, der Initiator von CouchDB, beteiligt ist. Wer soll also das definitive Handbuch schreiben, wenn nicht diese? Um es vorwegzunehmen: Es gibt noch nicht viele Bücher zu CouchDB. Von Apress existiert ein älterer englischsprachiger Titel [Len09]. Im deutschsprachigen Bereich findet man derzeit nur „CouchDB, kurz und gut“ [Sch10] von O'Reilly. Vergleicht man dies mit dem vorliegenden, so ist das deutsche Buch nur dann vorzuziehen, wenn es mit der englischen Sprache hapert. Ansonsten ist das hier besprochene Buch das deutlich bessere und trägt seinen Untertitel nicht zu unrecht.

Das Buch ist in sechs Abschnitte eingeteilt. Teil Eins geht der Frage „Warum CouchDB?“ nach, zeigt das Konzept der Eventual Consistency (in etwa: schlussendliche Konsistenz), den ersten Kontakt zur Datenbank mittels Kommandozeile sowie mit dem Tool „Futon“ und die Kern-API. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit der Entwicklung mit CouchDB. Es wird gezeigt, wie die (JSON-)Dokumente erzeugt und mittels Map/Reduce-Funktion abgerufen, validiert und angezeigt werden. Alles geschieht über ein Interface, das sich an das REST-Paradigma anlehnt. Es wird klar, das Buch ist in erster Linie für Entwickler geschrieben. Dem Endanwender präsentiert dieser letztendlich eine komplette Webanwendung.

Teil Drei zeigt als Beispielapplikation ein Blog-System. Der nächste Teil ist „Deploying CouchDB“ überschrieben und beschäftigt sich u. a. mit Skalierung, Replikation, Konflikt-Management, Lastverteilung und Clustering. Der fünfte Abschnitt nennt sich eine Referenz und zeigt, wie bestimmte Aufgaben im Vergleich zu SQL gelöst werden. Des Weiteren beschäftigt sich dieser Teil mit Sicherheit und Performanz. Der Anhang schließlich bietet Kapitel zur Installation sowie einen kurzen Überblick zu JSON und B-trees.

Das Buch ist insgesamt recht locker geschrieben und vermittelt einen guten Einblick in CouchDB. Dass die Autoren das System teilweise unkritisch loben, ist im Hinblick auf ihre Tätigkeit verständlich. Hier muss der Leser selbst entscheiden, inwiefern und wofür er das System einsetzen kann. Der Qualität der Information tut dies jedenfalls keinen Abbruch. Das Buch ist mit rund 250 Seiten erstaunlich knapp gehalten. Aber es tut auch mal gut, ein Handbuch in der Hand zu halten, das mit weniger als 1000 Seiten auskommt und dennoch alles Wichtige sagt.

## Literatur und Links

- [10gen] Comparing Mongo DB and Couch DB, 10gen, <http://www.mongodb.org/display/DOCS/Comparing+Mongo+DB+and+Couch+DB>
- [Edl10] St. Edlich et. al., NoSQL, Hanser Verlag, 2010
- [EdlNoSQL] St. Edlich, Your Ultimate Guide to the Non – Relational Universe!, <http://nosql-database.org/>
- [Lan] <http://www.slideshare.net/gabriele.lana/couchdb-vs-mongodb-2982288>
- [Len09] J. Lennon, Beginning CouchDB, Apress 2009
- [Rit10] B. Ritchies Blog, Document Databases Compared: MongoDB, CouchDB, and RavenDB, 2010, <http://weblogs.asp.net/britchie/archive/2010/08/17/document-databases-compared-mongodb-couchdb-and-ravendb.aspx>
- [Sch10] M. Scheliga, CouchDB – kurz & gut, O'Reilly, 2010



**Michael Müller** ist beim InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) tätig und zwar als Projektleiter, Softwarearchitekt und Entwickler. Er beschäftigt sich seit 1980 mit diversen Themen zur Computertechnologie und insbesondere der Softwareentwicklung. In den 80er Jahren hat er diverse Fachartikel verfasst. Seit 2009 schreibt er wieder, und zwar vornehmlich Buch-Rezensionen.  
E-Mail: [michael.mueller@mueller-bruehl.de](mailto:michael.mueller@mueller-bruehl.de)